

Geburtstagsfeier auf Abwegen

■ Bad Cannstatt: Gelungene Premiere beim Boulevärle mit „S bleibt alles en dr Familie“

VON LUKAS SCHIRMER

Des einen Freud bedeutet des anderen Leid: der Geburtstag. Der Geburtstag ist für viele Menschen ein Tag des ausgelassenen Glücks: Freunde einladen, Kuchen essen, Geschenke auspacken. Für manchen Zeitgenossen dagegen drückt die jährliche Wiederkehr des Wiegenfestes wie eine zentnerschwere Geburtstagstorte aufs Gemüt.

Diese Spannbreite der Empfindungen bildet den Ausgangspunkt der am vergangenen Samstag von Ensemblemitgliedern des schwäbischen Mundarttheaters „Boulevärle“ uraufgeführten Komödie, die im Theatersaal des TSVgg Stuttgart-Münster unter großen Ovationen stattfand. Die erste Produktion der neuen Spielzeit des seit 26 Jahren bestehenden und seit 1992 in Stuttgart-Münster beheimateten Theaters zeigt nun das schwäbische Mundartstück „S bleibt alles en dr Familie“. Aus der Textvorlage der Komödie „Genug ist genug“ des englischen Erfolgsautors Nick Walsh hat Siegfried Offenwanger eine eigene, sehr überzeugende schwäbische Stückfassung erstellt, die sich sprachlich von den oftmals zu derben Schwänken in manchen Mundarttheatern wohltuend absetzt.

Das Stück spielt am Vorabend zu Erichs groß geplante Geburtstagsfest. Ehefrau Helga hat den ganzen Tag mit den Fest-Vorbereitungen zugebracht, als nach und nach die Absagen der Geburtstagsgäste eintreffen. Als Gäste erscheinen schließlich nur Helgas Schwester Evelyn und ihr Mann Hagen. Schnell bröckeln die Fassaden:



Das Boulevärle feierte am Wochenende seine erfolgreiche Premiere von „S bleibt alles en dr Familie“. Eine witzige Komödie, die das Publikum begeisterte.
Foto: Lars Munz

Halb verheilte Wunden und alte Familienkonflikte werden schonungslos aufbereitet und breit getreten. Beide Paare demontieren miteinander genussvoll das Idyll der heilen Familie. Als dann noch Erichs Schwiegermutter unangekündigt aus Amerika auftaucht, kulminiert das bitter-böse Geburtstagsfest in bisher ungeahnte Höhen, bis am Schluss die Familienmitglieder konsterniert feststellen müssen: „Es bleibt halt doch alles en dr Familie!“ Mit wohl überlegten Regieeffekten inszeniert Jürgen von Bülow im spießigen Wohnzimmer einer fiktiven Stuttgarter

Wohnung, (Bühnenbild: Ulrich Siegle), eine sehr kurzweilige und wirklich witzige Komödie, die die einzelnen Fähigkeiten der fünf (Laien-)Schauspieler klug herausarbeitet. Siegfried Offenwanger ist das wunderbar präsente Geburtstagskind Erich, dessen fieser Charakter hinter den prolligen Äußerungen noch eine sensible Seite zeigt. Angelika Berner, die seit 26 Jahren beim „Boulevärle“ dabei ist, spielt sein „Fraule“ überzeugend und mit wahrer Engels-Geduld. Conny Rommel mimt mit beachtlichem schauspielerischen Können die leicht übergewichtige

Schwägerin Evelyn, die mit dem in jeder Beziehung ungeschickten Hagen (liebenswert-täppisch: Andreas Steiner) verheiratet ist. Erichs Schwiegermutter aus Amerika verleiht Christine Fritz-Hansen, die ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern des Theaters gehört, die für den Familienzweist erforderliche nervige und zugleich lebensfrohe Ader. Ein sehr gelungener Theaterabend voll Tempo und Situationskomik zum unbedingten Weiterempfehlen.

Die nächsten Aufführungen sind am 16., 22., 29. April sowie am 13. Mai, Karten unter Telefon 5498105.